



Quartierverein Enge
Postfach 2030
8027 Zürich
vorstand@enge.ch
www.enge.ch

Stellungnahme des QVE-Vorstandes zum Projekt Mythenschloss / Swiss Re

Zürich, 22.7.2016

Die Denkmalpflegekommission der Stadt Zürich kam in ihrer Sitzung vom 7. Dezember 2015 zum Schluss, dass die Liegenschaft Mythenquai 20-28 («Mythenschloss») die Kriterien eines historischen Zeugen nicht erfülle und deshalb aus dem Inventar der denkmalgeschützten Objekte entlassen werden könne⁽¹⁾. Die Swiss Re hat entschieden, die Liegenschaft zukünftig vollständig als Betriebsliegenschaft selber zu nutzen. Als Resultat einer Testplanung hat sich die Swiss Re – in Abstimmung mit der Stadt Zürich – für einen Neubau mit privatem Gestaltungsplan entschieden. Der Beitrag von Meili & Peter Architekten AG erfüllt aus Sicht der Bauherrschaft und der Stadt Zürich alle gestellten Anforderungen in hohem Masse, was die Swiss Re zum Entscheid bewogen hat, das Projekt mit den Verfassern weiter zu entwickeln.

Auf Einladung der Bauherrschaft konnte sich eine Delegation des QVE Vorstandes am 5. Juli 2016 anhand der gezeigten Pläne und der Erläuterungen von Dr. Martina Jenzer (Leiterin Denkmalpflege der Stadt Zürich) und von Franz Romero (Dipl. Architekt ETH BSA SIA, Mitglied des Begleitgremiums der Testplanung) ein Bild vom geplanten Projekt machen.

Der Vorstand des QVE kann den Entscheid für die Entlassung aus dem Inventar der denkmalgeschützten Objekte verstehen. Trotzdem ist er sich der quartier- und ortsbildprägenden Wirkung des bestehenden Gebäudes bewusst, unabhängig von der architekturhistorischen oder baukünstlerischen Beurteilung des Gebäudes durch die Denkmalpflege. Der Vorstand unterstreicht deshalb die Forderung der Denkmalpflegekommission: „Ein Neubau muss der hohen Lagequalität und der Schaufront gerecht werden, welche die Stadtsilhouette am rechten Zürichseeufer prägt. Da das Seeufer am Mythenquai mit den palastartigen Bauten im kantonalen Richtplan als schutzwürdiges Ortsbild von kantonalen Bedeutung eingetragen ist, müssen der Neubau und seine Umgebung höchste Qualitätsanforderungen erfüllen.“

Der Vorstand des QVE ist nach Sichtung der Pläne vom Ergebnis der Testplanung weitgehend überzeugt. Er erkennt im gezeigten Entwurf auch einen städtebaulichen Mehrwert, der insbesondere mit dem seeseitig geplanten Hofraum und einem öffentlichen Restaurant geschaffen wird. Hier würde ein Angebot begrüsst, das sich insbesondere auch an den Interessen der lokalen Bevölkerung orientiert. Als äusserst bedauerlich beurteilt der Vorstand jedoch den Verlust der heute bestehenden 65 Wohnungen, die im geplanten Ersatzneubau nicht ersetzt werden sollen. In der Enge stehen den rund 9'000 Bewohnern mehr als dreimal so viele Arbeitsplätze gegenüber. Jeder Abbau von Wohnraum ist aus Sicht des QV und der Quartierbewohner ein Verlust. Der QV befürwortet deshalb die Schaffung von zusätzlichen Wohnungen – in allen Preis-Segmenten. Das Enge Quartier soll sich nicht nur zu einem Büro- und Museumsviertel weiterentwickeln, sondern attraktives Wohnquartier für alle Bevölkerungsschichten bleiben. Dabei sieht der Vorstand in der Verdichtung und auch in der Umnutzung leerstehender und leer werdender Büroflächen ein noch nicht voll ausgeschöpftes Potenzial.

Der Entscheid für den Abbruch des Mythenschloss kann von den Mitgliedern des QVE und der Quartierbevölkerung zweifellos nur mit entsprechendem Hintergrundwissen (speziell zur Baugeschichte) nachvollzogen werden. Voraussichtlich im 4. Quartal 2016 plant Swiss Re einen weiteren Informationsanlass zu laufenden Bauprojekten für die Mitglieder des Quartiervereins Enge.

Für den Vorstand

Herbert Imbach
(Vizepräsident)



Quartierverein Enge
Postfach 2030
8027 Zürich
vorstand@enge.ch
www.enge.ch

⁽¹⁾ Auszug aus dem öffentlichen Protokoll des Stadtrats, einsehbar unter:

STRB Nr. 0411/2016: Amt für Städtebau, Denkmalschutz, «Mythenschloss», Mythenquai 20–2 8, Zürich 2-Enge, Verzicht auf Unterschutzstellung und Entlassung aus dem Inventar

https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/geschaefte-des-stadtrates/stadtratsbeschluesse.html